

ENTOMOLOGISCHER ANZEIGER

Spezialzeitschrift für entomologischen Handel, Verkehr und Literatur.

Herausgegeben und redigiert von Adolf Hoffmann, Wien. — Verlag: Wien XIV., Nobilegasse 20.

Bezugsgebühr: Österreich, Deutschland, Polen, Tschechoslowakei, Ungarn, Mark 8.—, sonstige Ausland- und Überseestaaten Mark 10.—
Oesterr. Postsparkassenkonto 112.482. Postscheckkonto Berlin 79.955, Prag 59.414. Bankkonto: Allgemeine Verkehrsbank Wien, Filiale Rudolfsheim.

Anzeigen: Für Abonnenten 100 dreispaltige Zeilen jährlich frei (kein Übertragungsrecht), Überzeilen Mark 0.05. Für Nichtabonnenten Zeile Mark 0.20. Rauminsätze nach Übereinkommen. Erscheint am 5. und 20. jeden Monats.

Inhalt: A. Hoffmann: Entomologischer Garten Kuchelau-Klosterneuburg. — Leopold Mader: Über Coccinelliden mit Beschreibung neuer Aberrationen. — Literatur-Neuerscheinungen. — Literaturschau.

Entomologischer Garten Kuchelau-Klosterneuburg.

Eine entomologische Gründung in unserem Österreich, bzw. Wien verdient schon deshalb hervorgehoben zu werden, weil sie Vieles und in jeder Hinsicht Praktisches in sich birgt, das nicht nur auf spezialentomologische Beziehungen, sondern auch auf Allgemeinbildung in diesem Fache aufgebaut ist und sei im Nachstehenden über die Besichtigung dieser hochinteressanten Anlage Bericht erstattet.

Dort wo unser historisch bekannter Leopoldsberg mit seiner herrlichen bis in die Karpathen und zum Schneeberg reichenden Fernsicht steil zu unserer vielbesungenen schönen blauen Donau abfällt, wurde in den 80-er Jahren zur Zeit der Donauregulierung neben der nach Tulln und Krems führenden Wienerstraße und Franz-Josefs-Bahn künstlich ein Gelände geschaffen, das als auf dem aus Donau-Riesel und Schwemmsand angelegten Planierungen einige Vegetation, bestehend aus allerlei Arten Pappeln, Weiden sowie zahlreichen anderen niederen Pflanzen unserer reichhaltigen Wiener Flora, allmählich emporschob, sich zu einer kleinen nicht sehr ausgedehnten Au entwickelte und vom Volksmund der „Kahlenbergerdörfler“ und „Klosterneuburger“, die Kuchelau genannt wurde.

Durch diese Kuchelau führt eine sehr schöne für Fuhrwerk abgesperrte Straße in der Richtung gegen Klosterneuburg. Es ist dies die Hafensstraße, die auf der Einsteigseite der F.-J.-B.-Haltestelle Kahlenbergerdorf-Richtung Wien, beginnt und in der Richtung Klosterneuburg linkerhand die Franz-Josefs-Bahn und rechterhand eine Winterhafenanlage ca. 1½ km lang, begleitet.

Coleopteren.

Schaustücke!

Mormolyce borneensis 6.—, Chiasognathus grantii ♂ 3.—, Lucanus delavoyi ♂ 10.—, Homoderus mellyi ♂ gross 6.—, Heliocopris elephas ♂ ♀ 8.—, Megasoma elephas ♂ 11.—, Megasoma typhon ♂ ♀ 15.—, Megasoma thersites ♂ ♀ 40.—, Lycomedes mniszcehi ♂ ♀ 25.—, Chalcosoma atlas ♂ Riesen 8.—, Goliath. regius ♂ ♀ 75.—, Goliath. giganteus ♂ ♀ 10:50, Goliath. ♀ ab. conspersus 15.—, Chelorrhina polyphemus ♂ ♀ 20.—, Chelorrhina savagei ♂ ♀ 17:50, Megalorrhina v. peregrina ♂ ♀ 8.—, Sumnos ruckeri 18.—, Batocera wallacei ♂ ♀ 20.— und viele andere Prachtstücke offeriert

A. Kricheldorf, Naturwiss. Institut,
Berlin 14, Sebastianstr. 63,
Postscheckk. Berlin 27728.

Tauschangebot.

Ich suche **Cleriden** der Welt gegen bar oder im Tausche für jegliches entomologisches Material von Sumatra, vorz. Coleopteren.

J. B. Corporaal,

Adr. Natura Artis Magistra, Amsterdam
Holland.

Tausch, Kauf, Determination von Pausiden, Clavigeriden, Histeriden und sonstigen Termiten- u. Ameisengästen; ev. auch Termiten und Ameisen!

Anfragen an: **Prof. Reichensperger**,
Freiburg i. Schweiz, Pérolles.

Nahezu am Ende dieser Hafenstrasse sehe ich schon vom weitem an der linken Straßenseite einen ca. 1000 m² großen, eingefriedeten Garten, von dessen schmalerem Ende mir die Fenster eines netten Sommerhäuschens entgegenblicken, vor dem eine niedere Abfriedung eine Art Hof bildet und rings an dieser Rabatten mit Liguster-, Traubenkirsche-, Spindelbaum-, Weißdorn- und anderem nützlichen Gesträuch sowie als Blumen, Saponarien, Betunien u. s. w. zu den Freuden des Eigentümers zählen.

In der Mitte der den Hof bildenden niederen Abfriedung befindet sich ein Zugang zum eigentlichen Schmetterlingszuchtgarten, der von einem mit Obstbäumchen und Sträuchern gezierten Mittelweg in zwei Teile getrennt ist. Da bemerke ich schon zur rechten Hand prächtig entwickeltes Gebüsch von Schwarz- und Silberpappeln, Weiden, Schlehen, Weißdorn, ja sogar Sanddorn, junges Gebüsch von Linde, Esche, Rusten, Zitterpappel, v. a. nebst zahlreiche in Beete geordneten anderen Pflanzen, zur gedeihlichen Entwicklung so mancher Spezies gepflanzt. Zur linken Hand eine mehr als die Hälfte dieses Teiles einnehmende Anpflanzung von *Epilobium angustifolium* in schon prächtigen Gebüsch vorhanden. Herr Otto Muhr, als Gründer, Erbauer und Eigentümer des Gartens zeigt uns — ich bin nicht allein, sondern traf einige gerade anwesende bekannte Herren Entomologen und Zoologen an — seine Vorräte an lebenden Puppen, die er im Freien, mithin unter den natürlichsten Bedingungen überwintern ließ, sowie einige bereits geschlüpfte lebende Falter von *Smerinthus ocellata* L., *Amorpha populi* L., *Mimastiliae* L., *Pergesa elpenor* L., *P. porcellus* L., *Saturnia pyri* Schiff., in ihrer neugeborenen Pracht in dem jeden Witterungseinfluß zugänglichen Puppenbehälter sitzend.

Wir werden dann von ihm zu seinen zahlreichen Zuchtkäfigen geführt und bekommen von heimischen Arten bereits erwachsene Raupen von *Lymantria monacha* L. an Schlehe, *Gastropacha quercifolia* L. an Schlehe, *Eudia pavonia* L. an Schlehe, *Saturnia pyri* Schiff. an Aprikosen, *Arctia caja* L. an Löwenzahn, *Arctia villica* L. an Taubnessel, *Las. trifolii* S. V. an Steinklee, *Hibernia defoliaria* Cl. an Weißdorn und als exotisches Objekt, die japanische *Saturnide*, *Rhodinia fugax* Bt. an Eiche zu sehen.

Es ist eine wahre Freude, seine Betrachtungen an der lebendigen Natur anstellen zu können und offenbaren sich die Eigenheiten der jeweiligen Individuen bei den möglichst natürlich gebotenen Verhältnissen ganz anders, als in den kleinen Zuchtkäfigen zuhause. Und wieder beweisen dies die von ihm bereits heuer unternommenen Versuche. Wir bekommen in einigen kleineren, über die Nahrungspflanzen gestürzten und an dem Erdboden gut abgeschlossenen Kästen ein eierlegendes Weibchen von *Arctia hebe* L., das diesmal, obwohl Schafgarbe, Wegerich und Löwenzahn genügend vorhanden ist, ihre Eiklumpchen ausschließlich nur an Labkraut (*Gal. mollugo*) anheftete, *Saturnia pyri* Schiff.-Weibchen, wie es nur an stabilen Gegenständen, so an den Kästenwänden, Steinen, am Boden, stärkeren Ästen der Nahrungspflanze ihre Eier ablegt, *Pergesa elpenor* L.-Weibchen

Mit diesem Jahre erscheint im unterzeichneten Verlage
das

Coleopterologische Zentralblatt

Dasselbe wird jährlich in 4—6 Heften im Umfang von je ca. 5 Bogen (Gesamtbogenzahl 24—30) tunlichst in gleichen Abständen von 2—3 Monaten erscheinen und bringt Artikel nur über palaearktische Coleopteren. Der Bezugspreis pro Band (Jahrgang) beträgt Rm. 12.—, (Heft 1 am 1. April 1926 erschienen. Heft 2 erscheint Anfang Mai.)

Abonnementsanmeldungen sind an die nachstehende Adresse zu richten
Redaktion und Verlag des Coleopterologischen Zentralblattes

HANS WAGNER,

Berlin-Mariendorf, Rathausstrasse 88.

Melolontha

1000 Stück Mk. 12.50,

Bestellungen nimmt entgegen

Lanzke,

Pathendorf bei Dyhernfurth, Bz. Breslau

Nordische und exotische

Haliplidae u. Dytiscidae determiniert und tauscht ein:

L. Gschwendtner,

Linz, O.-Ö., Hauptstrasse 28.

F. Valck Lucassen, Bloemendaal,

1 Korte Parkweg, Holland

kauft

Cetoniden der ganzen Welt

○ sowie Bücher und Separata über Cetoniden. ○

Cicindelidae und Carabini

der ganzen Erde

kauft und tauscht

B. H. Klynstra, Frankenstraat 60.

Haag, Holland.

Malacodermata (Canthariden)

determiniert, kauft u. tauscht (bessere Arten auch gegen Blindtiere) sowie Canthariden-Literatur sucht zu erwerben

Richard Hicker, Hadersdorf-Weidlingau

bei Wien, Mauerbachstrasse 123.

Carabidae

Spec. Odacanthinae Galeritinae, Agrinae, Orthogoninae, Eucheilinae, Hexagoninae, Heliuoninae, Brachininae, Drypinae und Lebiinae aus aller Welt kauft und tauscht

Max Liebke, Hamburg 20.

Ericastr. 43 II.

und ihre Eiablagen am lebenden Bachweidenröschen, von welchem nur die Unterseite der Blätter gewählt wird, ferner *Smerinthus ocellata* L., *Amorpha populi* L. und *Mimas tiliae* L.-Weibchen, die wahllos ihre Eier gerade dort anheften, wo vermutlich gerade das Weibchen dem Drange, sich wieder einiger Eier zu entledigen, nachgibt, zu sehen.

Als Interessantestes zeigt uns Herr M. einige bereits unternommene Hybridationsversuche mit den Arten *populi*, *ocellata* und *tiliae*. So hat er unter anderem zwei Kopula von *Sm.* Hybride *inversa* Tutt. (*populi* ♂ × *ocellata* ♀), drei Kopula von Hybride *hybridus* Stgr. (*ocellata* ♂ × *populi* ♀), ferner *Mimas tiliae* ♂ × *ocellata* ♀ (Hybride *leoniae* Standf.) beobachten können und sahen wir die noch lebenden Falter und die reichhaltig an den Futterpflanzen abgelegten Eier. Das frische Aussehen der Eiablagen ist vielversprechend und wollen wir seine weiteren Resultate und Berichte abwarten, auch wenn es Mißerfolge in der Weiterzucht sein sollten. Liegen doch gerade hierin noch zu erforschende Ursachen, die einen meist ungünstigen Zuchtverlauf bewirken.

Wir erhalten dann noch Aufklärung über die Konstruktions- und Verwendungsmöglichkeit seiner vollständig zerlegbaren Zuchtkäfige, die solcherart angefertigt sind, daß sie mit der einfachsten mühelosesten Handhabung bis auf 4 m² Fläche und 2—3 m Höhe oder noch höher zusammengesetzt werden, und damit selbst Bäumchen eingefriedet werden können.

Auch über die Faunistik der näheren Umgebung kommt Herr M. zu sprechen und hat so manch gutes Resultat in seinem Garten mit Licht- und Köderfang sowie an Blumen erzielt. Soweit das entomologische Praktikum.

Es liegen aber noch andere Bestrebungen, die in Bezug auf Allgemeinbildung weittragend und bereits in Bewegung sind, vor, und das sind beispielsweise die, daß Herr M. die Besichtigung seiner Zuchten an vier Vormittagen in der Woche (Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 9—12 Uhr) dem Lehrkörper der Elementarschulen unentgeltlich ermöglicht und so den Lehrorganen die Gelegenheit gibt, ihren Schülern an Hand des Lebenden, Art und Wesen demonstrieren zu können, ja sogar nach der Natur Zeichnen- und Malunterricht gehalten werden kann.

An genannten Tagen, Nachmittags von 2—6 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen von 9—12 und 2—6 Uhr ist der Schmetterlingszuchtgarten für Jedermann unentgeltlich zugänglich und erläutert Herr M. seine Zuchtversuche zu dieser Zeit selbst. Daß er dabei bestrebt ist, auf den Nutzen und Schaden unserer Lieblinge sowie jeweils auf deren Schutz oder Vernichtung gegenüber seinen Besuchern hinzuweisen und zu empfehlen, versteht sich von selbst.

So ist er auch sehr für die Kinematographie eingenommen als Verbreiterin, lebendige Natur dort zu zeigen, wo es nicht immer möglich ist, sie in ihrer Wirklichkeit wahrzunehmen und stellt sich, wie Anlage und Kenntnisse, um wichtig erscheinende Momente im Leben dieser Kleintierwelt filmen zu können, derselben zur Verfügung.

Lepidopteren.

Die Schmetterlinge der Grafschaft Glatz.

Meine faunistische Arbeit liegt jetzt fertig vor. Elegant gebd. Expl. à 6:20 M. Einzelne Teile (Tagf., Schwärm., Spinner, Eulen, Micro.), Nachwort) à 1 M.

100 Tütenfalter

aus den Glatzer Gebirgen (6—900 m hoch gefg.), meist Rhopal., mit palaeno 10 M. Voreinsendung oder Nachnahme.

J. Stephan, Friedrichsberg, Krs. Glatz.

Exoten

in Tüten aus Indoaustralien und Brasilien, 25 Stück in 25 Arten nur M. 5.—franko.

Josef Kohoutek, Olmütz-Polska 15, Tsch. S. R.

Suche

Zuchtmaterial aller *Orgyia*-Arten, vor allem *dua* und *trigotephas*; ausgenommen: *antiqua*, *ericae*, *leucostigma* und *thyellina*.

Max Cretschmar, Frankfurt a. M., Eschersheimer Landstr. 6.

Achtung!

Wichtig für Museen u. Sammler!!

Nur solange Vorrat reicht, biete ich die bis jetzt, unter Mithilfe bedeutender Entomologen, bearbeiteten Schmetterlinge (Tagfalter, Schwärmer u. Spinner) sowie Hymenopteren und Hemipteren der *Stoetzner'schen Ausbeute* aus der Provinz Szetschwan und Pecking an. Listen gegen Voreinsendung von 10 Pf.

J. Draesecke, Dresden-Blasewitz, Berggartenstr. 38 II.

Schwärmer- u. Spinner-Eier!

ligustri, *euphorbiae* 15, *tiliae*, *populi*, *ocellata* 20, *pinastri*, *eipenor* 25, *hyb. hybridus*, *inversa* 200, *cynthia* 20, *pyri* 30, *cecropia*, *pomethea* 40, *polyphemus* 80 Pf. à Dtz. Spesen 20, Ausland 40 Pf.

Eudia pavonia-Räupchen

100 Stk. Mk. 2.—, Spesen 50, Ausland 100 Pfg. nur Vorauszahlung.

Otto Muhr,

Wien XV, Mariahilferstr. 172.

Ia. Importpuppen

ex U. S. A. u. Mexiko.

Da sehr grosser Vorrat, billigst abzugeben: *C. promethea* Mk. 2:40, *T. polyphemus* 3.— Mk., *A. orizaba*, *Hyp. budleya* Mk. 10:50 alles per Dutz. P. u. P. —30 Mk. Nur gegen Voreinsendung.

Fr. Eborndorf, Aschersleben a. H., Unterstrasse 54, Deutschland.

Liegen seine Tendenzen nunmehr ausgebreitet vor uns, so hat er nicht vergessen, auch der entomologischen Wissenschaft einen Dienst in dem Sinne zu erweisen, daß es ihn herzlich freuen würde, schwierige Probleme in punkto Zucht und Biologie der Lösung nahebringen zu können und speziell für den wissenschaftlich sich betätigenden Entomologen die Möglichkeit zu schaffen, Erfolge zu erzielen, die bei beschränkten Zimmerzuchten ausgeschlossen sind.

In dieser Hinsicht steht der entomologische Garten ersten Entomologen mit allen seinen Utensilien, Werkzeugen und sonstigen Bedarf zur Verfügung.

Wien, im Mai 1926.

Adolf Hoffmann.

Über Coccinelliden mit Beschreibung neuer Aberrationen.

Von Leopold Mader, Wien.

In der Zeitschrift der „Naturbeobachter und Sammler, Wien“ wird von mir eine „Evidenz der paläarktischen Coccinelliden in Wort und Bild“ herausgegeben. Ich besitze schon seit Jahren eine Reihe von Aberrationen, die sich zwanglos nicht unter bestehende Namen reihen lassen. Ich mußte diese neuen Formen in der Evidenz reihen und habe ihnen auch Namen gegeben. Ich habe es aber nur dort getan, wo nach dem Wortlaute der Aberrationsbeschreibungen einer Zuteilung meiner neuen Formen keine Möglichkeit geboten ist. Meinen Standpunkt bezüglich der Benennung von Aberrationen überhaupt werde ich in einem Nachsatze der vorliegenden Arbeit noch darlegen. Nachdem die letzte Zeit lehrt, daß die Benennung von Coccinelliden-Aberrationen wieder ein flotteres Tempo eingeschlagen hat, nachdem die Vorarbeiten zu meiner Evidenz in dem entsprechenden Teile schon abgeschlossen sind, die Evidenz aber in Lieferungen sich auf mehrere Jahre verteilen wird, veröffentliche ich zur Vermeidung von Doppelbeschreibungen und Schaffung von Synonymen meine neuen Coccinelliden-Aberrationen schon jetzt.

Ich bemerke gleich, daß ich die Beschreibung so kurz als möglich verfasse und mich dabei der eingebürgerten Punktformeln bediene. Ein + zwischen zwei Ziffern zeigt die Verfließung der bezeichneten Makeln an. Bei Aberrationen, wenn es sich nicht um ganz besonderes handelt, halte ich jede Ausschweifung durch alle möglichen Daten für ganz überflüssig. Wenn über Fundorte nichts spezielles gesagt wird, so stammen diese Tiere aus dem mitteleuropäischen Gebiet.

1. *Scymnus (Pullus) subvillosus* Goeze.

a. *Sahlbergianus* nov. nom. für a. *fulvicollis* J. Sahlb., (Oefv. of Finska Vet.-Soc. Förh. 1913 n. 19, p. 264). Letzterer Name ist präokkupiert durch *Sc. (Pullus) fulvicollis* Mulsant (Séc. 1846, p. 259).

2. *Hippodamia 13-punctata* L.

a. *10-punctata* nov. ab.

Catocala irene forma volumnia ex larva!

Aus Nord-Amerika, noch nie angeboten,
♂ ♀ Mk. 7.—.

Papilio zolicaon ex larva ♂ ♀ Mk. 3.—

E. Müller, Ingenieur, Vetschau N/L.
Berlinerstrasse 2a.

Apat. iris Raupen

à Dutzend 3.—, erwachsen 4.— Mk.
Porto u. Packung extra.

Fr. Nürnberger, zool. Präparator,
Mühlhausen i/Thr., Obermarkt 9.

Ph. cynthia-Puppen

2 Mk. per Dutz. Auch Tausch.
Porto und Packung 0.30 Mk.

Oskar Lènek,
Wien, XVIII., Mitterberggasse 21.

Ex larva 1926, superb.

Pap. turnus à 1.75
Amphion nessus à 2.—
Atterus orizaba à 2.—

E. Müller, Ing.
Vetschau N/L., Berlinerstrasse 2a.

Agr. lucipeta-Puppen

pro Stk. 1 Mk.
pro Dtz. 10 Mk.

Porto u. Packung 50 Pfg.

A. Silbernagl, Prag-Smichov,
Holečkova 26.

Spuler

alle 4 Bände Mk. 100.— gb., gebraucht,
Schmiedeknecht, Hymenopteren Mittel-
europas 1907, Calwer 2 Bände 6. Auf-
lage gegen Gebot abzugeben.

Otto Muhr,
Wien XV., Mariahilferstrasse 172.

Lepidopteren-Liste Nr. 58

(110 Seiten) mit 15.000 pal. u. 12.000
exot. Lepidopteren . . . Mk. 2.—

Coleopteren-Liste Nr. 30

(160 Seiten) mit 30.000 Col. Mk. 2.50

Liste VII über diverse Insekten

(62 Seiten) mit 3.200 Hym., 2.400 Dipt.
2.200 Hemipteren, 600 Neuropteren
und 1.100 Orthopteren . . . Mk. 2.50
Alle Listen sind mit vollständigem Gat-
tungsregister und eignen sich gut zu
Sammlungsverzeichnissen.

Versand gegen Voreinsendung (auch in
Briefmarken).

Liste XII, enthaltend Lose zu sehr bil-
ligen Preisen, Bücher-Offerte etc. auf
Wunsch gratis.

Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas,
Dresden-Blasewitz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Hoffmann Adolf

Artikel/Article: [Entomologischer Garten Kuchelau-Klosterneuburg. 81-84](#)